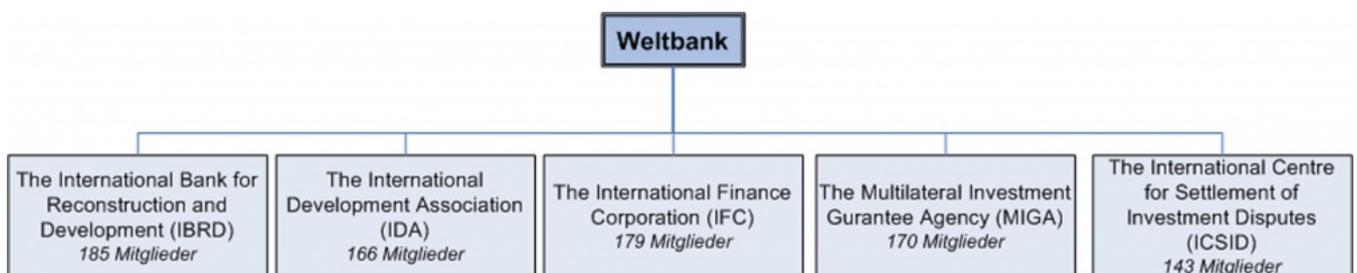


## ▶▶▶ Weltbank neu

Wie der Internationale Währungsfonds wurde die Weltbank 1944 auf der Konferenz von Bretton Woods gegründet und sollte ursprünglich den Wiederaufbau Europas nach dem Zweiten Weltkrieg voranbringen. Heute ist es die Kernaufgabe der Weltbankgruppe, die Armut in der Welt zu bekämpfen und die Lebensbedingungen der Menschen in den Entwicklungsländern zu verbessern.<sup>1</sup>

Sowohl Weltbank als auch IWF sollen sich bei der Verleihung von Geld an finanzschwache Staaten ergänzen. Die Weltbank-Gruppe (fünf Organisationen: Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, Internationale Entwicklungsorganisation, Internationale Finanz-Corporation, Multilaterale Investitions-Garantie-Agentur und Internationales Zentrum für die Beilegung von Investitionsstreitigkeiten) verleiht Mittel für Infrastrukturprojekte vor allem an Schwellen- und Entwicklungsländer.



Quelle: <https://www.wikiwiki.net/index.php/Weltbank> (13.12.2022)

Weltbank und Internationaler Währungsfonds sind in einzigartiger Weise in der Lage, mit vergleichsweise geringen Haushaltsmitteln weltweit wichtige Dinge anzustoßen. Sie sind multilaterale Einrichtungen und die meisten Mitglieder sind westlichen Werten verpflichtet.

Jedoch zeigen Analysen, dass trotz der multiplen Krisen aus globaler Rezession, hohen Zinsen, Dollarstärke, steigenden Nahrungs- und Energiepreisen, fortdauernder Pandemie und

<sup>1</sup> <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/thema/weltbank> (06.12.2022)

dem sich beschleunigenden Klimawandel die Kreditvergabe durch die Weltbank noch nicht einmal mit dem Wachstum seit 2017 Schritt gehalten hat.<sup>2</sup> Im Jahr 2021 ist sie sogar zurückgegangen.

Der wichtigste multilaterale Kreditgeber für Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen ist dringend reformbedürftig. Die Weltbank kann zu einem außerordentlich mächtigen Instrument für nachhaltige Entwicklung und Katastrophenhilfe werden, muss dazu aber seine beträchtliche finanzielle Kraft effizienter nutzen und die Art und Weise, wie sie mit Kreditnehmerländern umgeht, überdenken.<sup>3</sup>

Die G20-Regierungen, angeführt von den USA, forderten die Weltbank dazu auf, die Unterstützung für den Kampf gegen den Klimawandel zu erhöhen. Konkret geht es darum, dass ein von der G20 eingesetztes unabhängiges Gremium zur Aktualisierung der Finanzpolitik der Weltbank bis Weihnachten Zeit bekommen hat, einen Fahrplan für operative Reformen zu erstellen.

Eine Umstrukturierung ist nötig. Private Investoren müssen mobilisiert und die eigenen Ressourcen auf die Erreichung nachhaltiger Entwicklung und anderer globaler Prioritäten ausgerichtet werden. Die Reformen werden jedoch nur dann wirksam sein, wenn die Aktionäre der Weltbank die Gründe aufarbeiten, warum Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen zögern, mit ihr zusammenzuarbeiten.

Ein Grund dafür ist der langsame Genehmigungs- und Zahlungsprozess. Die Daten<sup>4</sup> zeigen, dass die Weltbank im Durchschnitt mehr als zwei Jahre benötigt, um einen Kredit zu bearbeiten, von der Konzeption bis zur ersten Auszahlung der Mittel. Bei komplexen Infrastrukturprojekten kann die Wartezeit noch erheblich länger sein.

---

<sup>2</sup> <https://www.wiwo.de/politik/konjunktur/weltwirtschaft-die-reform-der-weltbank-ist-ueberfaellig/28740816.html> (06.12.2022)

<sup>3</sup> Chakrabart, Suma. Humphrey, Chris. „Rebooting the World Bank“. 28.11.2022. Project Syndicate. <https://www.project-syndicate.org/commentary/world-bank-reforms-sustainable-development-by-suma-chakrabarti-and-chris-humphrey-2-2022-11> (06.12.2022)

<sup>4</sup> <https://thedocs.worldbank.org/en/doc/708101514916144314-0290022018/original/ScorecardOctober2017.pdf> (13.12.2022)

Obwohl die Weltbank in den letzten zwei Jahrzehnten zaghafte Schritte unternommen hat, um ihren Prozess zu vereinfachen, einschließlich der Straffung neuer ergebnisorientierter Kreditinstrumente und der Genehmigung einiger risikobasierter Projekte durch den Vorstand, waren die Ergebnisse dürftig. Die Weltbank hat ihren Auszahlungszeitplan zwischen 2013 und 2017 kaum verbessert.

Chakrabart und Humphrey sehen gemäß ihrem Artikel auf Project Syndicate<sup>5</sup> das Haupthindernis für tiefgreifende Reformen in der dysfunktionalen Unternehmensführung der Weltbank. Eine kleine Gruppe von Nicht-Kreditnehmerländern, angeführt von den USA, dominiert die Entscheidungsfindung. Diese Regierungen betrachten die Bank mittlerweile eher als Problem denn als ein mächtiges Vehikel für nachhaltige Entwicklung.

Als die Weltbank versuchte, ihre Schutzpolitik zu reformieren, sorgten die Vorschläge für eine bescheidene Straffung der Schutzmaßnahmen für einen großen Aufschrei unter zivilgesellschaftlichen Gruppen. Nach vier Jahren endloser Konsultationen und Überarbeitungen wurde 2016 schließlich eher aus Erschöpfung als durch Konsens eine neue Politik verabschiedet. Die Vertreter des US-Kongresses und andere G7-Gesetzgeber hatten, ermutigt von zivilgesellschaftlichen Gruppen, die Reform, die als Schwächung der Standards angesehen werden könnte, blockiert.

In „Rebooting the World Bank“ werden einige kritische Änderungen vorgeschlagen. Zunächst würde eine breitere Anwendung eines risikobasierten Ansatzes bei der Projektüberprüfung die Tätigkeit der Weltbank erheblich beschleunigen.

Die Durchführung einheitlicher Schutzmaßnahmenüberprüfungen für mehrere Projekte im selben Land oder Sektor und die stärkere Nutzung starker inländischer Rahmenbedingungen in einigen Kreditnehmerländern könnten die Dinge vereinfachen.

Die Übertragung der Kreditgenehmigungsbefugnis auf den Präsidenten der Bank oder sogar

---

<sup>5</sup> Chakrabart, Suma. Humphrey, Chris. „Rebooting the World Bank“. 28.11.2022. Project Syndicate. <https://www.project-syndicate.org/commentary/world-bank-reforms-sustainable-development-by-suma-chakrabarti-and-chris-humphrey-2-2022-11> (13.12.2022)

regionale Vizepräsidenten könnte zusammen mit einem klaren Rechenschaftsrahmen den Kreditgenehmigungsprozess weiter rationalisieren.

In dem Artikel „Die Reform der Weltbank ist überfällig“<sup>6</sup> von Lawrence Summers, hält der Autor vier Schritte zur Reform der Weltbank für erforderlich.

Erstens braucht die Weltbank ein neues und erweitertes Leitbild, das Nachhaltigkeit und globale öffentliche Güter sowie die Armutsbekämpfung umfasst. Ohne einen globalen Paradigmenwechsel hin zu nachhaltiger Entwicklung sind hier dauerhafte Erfolge nicht zu erreichen. Die Mitglieder der Bank sollten eine finanzielle Vision entwickeln, die auf eine Kreditvergabe von 200 Milliarden USD für das Jahrzehnt 2024 bis 2034 hinausläuft.

Zweitens muss die Bank ihr Geschäftsmodell dahingehend überarbeiten, dass es die Hebelwirkung ihres Kapitals stärkt. Kreditinstrumente müssen im Hinblick auf Laufzeit und Kreditvergabe-Voraussetzungen überdacht werden. Zudem sollen private Investitionen angeregt werden. Dabei sollte die Idee zur Nutzung der Sondererziehungsrechte (der Reservewährung des IWF) als Kapital zur Entwicklung berücksichtigt werden.

Drittens sollte die Weltbank ihr Arbeitstempo beschleunigen. Im Hinblick auf die Zukunft, in der ein Wiederaufbau der Ukraine ganz oben auf der internationalen Agenda steht, muss durch eine Reform gewährleistet werden, dass zugesagte Mittel rasch überwiesen werden können.

Viertens sollte die Weltbank angesichts der Dringlichkeit der globalen Probleme eine Kapitalerhöhung um 30 Milliarden USD für eine zusätzliche, stark auf die Energiewende ausgerichtete Kreditvergabe, anstreben.

Summers Ideen decken sich grundsätzlich mit den Vorstellungen der US-Finanzministerin Janet Yellen, beinhalten demnach auch nicht Lösungen zum von Chakrabart und Humphrey konstatierten Hauptproblem der Unternehmensführung.

Seit IWF-Gründung gilt die Regel, dass die USA das Vorschlagsrecht für den Präsidenten der

---

<sup>6</sup> Summers, Lawrence. „Die Reform der Weltbank ist überfällig“. 12.10.2022. WirtschaftsWoche online. <https://www.wiwo.de/politik/konjunktur/weltwirtschaft-die-reform-der-weltbank-ist-ueberfaellig/28740816.html> (13.12.2022)

Weltbank haben und die Westeuropäer den Generaldirektor des IWF nominieren. Eine Wahl gegen den Willen der USA ist unmöglich, weil sie eine Sperrminorität haben. Eine Rückkehr zu einer konsensualen Global Governance sollte diskutiert werden.

Gemein ist den verschiedenen Lösungsansätzen freilich der Aufruf nach einer grundlegenden Reform der Weltbank, die das beste Mittel zur Verfügungstellung von Hilfe für die drängendsten Probleme bedürftiger Länder darstellt.

Ceterum censeo TradeCom Fonds esse emendum!

Mit freundlichen Grüßen



Mag. Reinhard Wallmann

(Geschäftsführer)



Mag. Margot Steinöcker

(Public Relations)

### **Risikohinweis!!!**

Dies ist eine interne Unterlage und ist nur an einen ausgewählten Personenkreis gerichtet. Sie basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen und dient der zusätzlichen Information unserer Anleger. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse von Anlegern hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Jede Kapitalanlage ist mit Risiken verbunden. Wir übernehmen für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der hier wiedergegebenen Informationen und Daten sowie das Eintreten von Prognosen keine Haftung. Die Unterlage ersetzt keinesfalls eine anleger- und objektgerechte Beratung sowie umfassende Risikoaufklärung. Die steuerliche Behandlung der Fonds ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds zu. Ausgabe- und Rücknahmespesen der Fonds sowie sonstige externe Spesen und Steuern sind in den Performanceberechnungen nicht berücksichtigt und mindern die Rendite der Veranlagung. Ertragserwartungen stellen bloße Schätzungen zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar und sind kein verlässlicher Indikator für eine tatsächliche künftige Entwicklung.

Die aktuellen Prospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen ("KID", "KIID") sind in deutscher Sprache auf der Homepage [www.securitykag.at](http://www.securitykag.at) (Unsere Fonds/Fonddokumente) sowie am Sitz der Security Kapitalanlage AG, Burgring 16, 8010 Graz als Emittentin und der Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG, Hessgasse 1, 1010 Wien, als Depotbank kostenlos erhältlich.

Beratung und Verkauf erfolgen ausschließlich über befugte Wertpapierdienstleister und Banken. Alle Angaben ohne Gewähr.